

© Rupert Steiner

Cinema Paradiso

Rathausplatz 15
3100 St. Pölten, Österreich

Der Projektauftrag umfasste den Umbau und die Neugestaltung eines bestehenden Kinos zu einem Programmkino (2 Kinosäle, 1 Vorführraum) mit angeschlossener Bar. Eine vielseitige Raumkonfiguartion ermöglicht neben dem Programmkino weitere Nutzungen wie Musik-, Literatur- und Kabarettveranstaltungen, und lässt damit aus dem Cinema Paradiso so etwas wie ein offenes Kulturzentrum werden. Ein Gastronomiebetrieb stellt eine weitere Ergänzung des Angebots dar.

Das gesamte Raumgefüge ist offen, die Übergänge fließend, sämtliche Raumteile und ihre Infrastruktur können variabel gekoppelt werden. Unterstützt werden diese fließenden Übergänge durch Licht und Farbe, ein honigfarbener Ton überzieht die gesamte Raumoberfläche. Das Projekt wurde mit dem NÖ Landeskulturpreis 2004 ausgezeichnet. (Text: Architekt)

ARCHITEKTUR
BEHF Architects
BWM Designers & Architects

BAUHERRSCHAFT
Verein Cinema Paradiso

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. Mai 2005



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Cinema Paradiso

DATENBLATT

Architektur: BEHF Architects, BWM Designers & Architects (Erich Bernard, Stephan Ferenczy, Daniela Walten, Johann Moser, Susi Hasenauer, Armin Ebner)
Mitarbeit Architektur: Erich Klinger, Andreas Tsukalas, Dolores Kainz
Bauherrschaft: Verein Cinema Paradiso
Fotografie: Rupert Steiner

Haustechnik: KWI
Akustik: Walter Prause, Wien

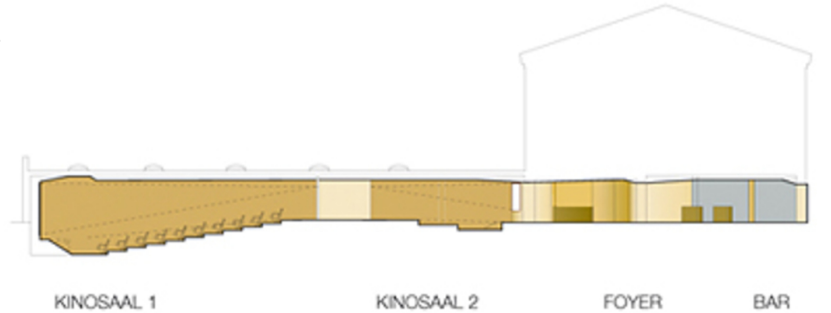
Maßnahme: Umbau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

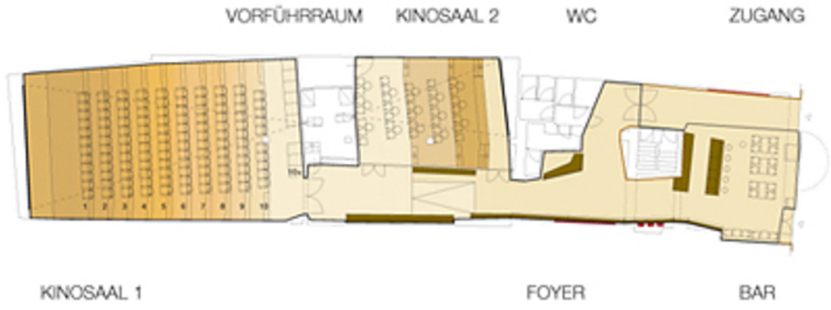
Planung: 2001
Fertigstellung: 2002

PUBLIKATIONEN

Theresia Hauenfels, Elke Krasny: Architekturlandschaft Niederösterreich Mostviertel, Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2007
ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

Cinema Paradiso





Projektplan